

Pius V. (1566—1572) Kleriker wurde³⁷⁾ und 1583 im Zusammenhang mit einem von ihm nicht sehr geschickt geführten diplomatischen Gespräch als noch jung bezeichnet wird,³⁸⁾ dürfte er gegen 1550 geboren worden sein. Bereits unter Pius V. stand er in päpstlichen Diensten. 1575 war er auf dem Kurfürstentag in Regensburg.³⁹⁾ Nach etwa 10 Jahren kurialen Dienstes wurde er, erst ca. 30 Jahre alt, zum Nuntius in Graz ernannt. Mit schriftlichen und mündlichen Instruktionen, Kredenzbriefen und Chiffre ausgestattet,⁴⁰⁾ reiste er am 10. September von Rom ab;⁴¹⁾ offensichtlich in großer Eile — seit dem Eintreffen der Nachricht vom Tode Stradellas bis zu seiner Abreise waren keine zwei Wochen vergangen —, weil er noch rechtzeitig vor Beginn des steirischen Landtages seine Tätigkeit aufnehmen wollte.⁴²⁾ Am 18. September kam er in Venedig an, wo er sich zwei Tage aufhielt, um mit dem Patriarchen von Aquileia über dessen Differenzen mit Erzherzog Karl und über die Lage der Kirche in der Diözese Aquileia zu sprechen.⁴³⁾ Auf der Weiterreise durch Friaul und Kärnten mußte er feststellen, daß, begünstigt durch den regen Verkehr, die Häresie bereits in italienisches Siedlungsgebiet eingedrungen und das dem Bischof von Bamberg gehörige Villach ein Zufluchtsort der Protestanten war, die Kirchendisziplin darniederlag und nur noch wenige Katholiken anzutreffen waren. Durch die Knappheit der in Friaul, Kärnten und Steiermark zur Verfügung stehenden Pferde bedingt, kam er erst am 28. September in Graz an, von wo er noch am selben Tag einen ausführlichen Bericht schrieb. Zu seinem Bedauern erfuhr er, daß er normalerweise die Post nicht direkt über Venedig, sondern nur auf dem Umweg über Prag schicken konnte.⁴⁴⁾

Die ersten Wochen in Graz benützte er vor allem, um ein möglichst genaues Bild von den Zuständen in Innerösterreich zu bekommen. Nachdem er einiges schon von den Patres des Jesuitenkollegs und anläßlich der Audienzen von Erzherzog Karl erfahren hatte,⁴⁵⁾ wurde er auf dessen Anordnung vom Hofvizekanzler Dr. Wolfgang Schranz ausführlich über die Entwicklung und den Stand der Lage, vornehmlich der Religions-

³⁷⁾ Reichenberger, *Nuntiaturberichte* II/1, S. 135.

³⁸⁾ Hansen, *Nuntiaturberichte* III/2, S. 658.

³⁹⁾ Ranke, *Die römischen Päpste in den letzten vier Jahrhunderten* 3, *Analecten*, S. 96 f.

⁴⁰⁾ Nr. 1 und 2, *Instruktion und Kredenzial vom 5. und 6. 9. 1580.*

⁴¹⁾ Nr. 4.

⁴²⁾ Vgl. Nr. 37.

⁴³⁾ Nr. 5.

⁴⁴⁾ Nr. 6.

⁴⁵⁾ Nr. 7 und 10.